



Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

8. Thüringer Bibliothekstag in Erfurt am 9. Oktober 2002

Erfurt 2003

Inhalt

Heidemarie Trenkmann

8. Thüringer Bibliothekstag, Erfurt, 9. Oktober 2002

Begrüßung und Eröffnung

4

Podiumsdiskussion:

Politik für und mit Bibliotheken

11

- Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Thüringer Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst; Präsidentin der Kultusministerkonferenz
- Jürgen Bornmann, Kulturdirektor der Stadt Erfurt
- Dr. Christoph Eichert, Präsident des DBV und Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg
- Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Vizepräsidentin der Universität Erfurt
- Ekkehard Kroner, Thüringischer Landkreistag
- Dr. Annette Kasper, Leiterin der Ernst-Abbe-Bücherei/Stadtbibliothek Jena
- Dr. Frank Simon-Ritz, Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus Universität Weimar

Moderation: Gerlinde Sommer, Thüringische Landeszeitung (TLZ)

Dr. Michael Knoche

Fundraising an der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

39

Michael Hasenbeck

Anmerkungen zum Kultur- und Bildungshaushalt der Stadt Weimar

50

Sabine Brendel

Zwischen Hangeln und Springen. Die Bildungs- und Kulturarbeit der Stadtbücherei Weimar

56

Dr. Sabine Wefers

Hochschulbibliotheken in der Wissensgesellschaft

66

Barbara Brandt

Verführung zum Lesen. Die Lobby der Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen

73

Anschriften der Autorinnen und Autoren

78

Verführung zum Lesen. Die Lobby der Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen

Bibliotheken sind nicht Luxus, sondern eine Notwendigkeit für die Gesellschaft!

Kommen Leute aus der Bibliothek und strahlen und sagen Klasse!?

Ja, ich muss sagen bei uns öfters!

Wie verführt nun die Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen ihre Benutzer zum Lesen und erwirbt sich eine Lobby?

1. Unsere Bibliothek versucht realistische und messbare Ziele umzusetzen, entsprechend definiert, werden die verschiedensten Medien auf uns aufmerksam. So gibt es eine ständige und gute Zusammenarbeit mit der Regionalpresse, ab und zu auch mit der Fachpresse. Bei besonderen Veranstaltungen wurden wir bereits im Rundfunk erwähnt, z. B. zum 50. Jubiläum des Vereins der Bibliothekare, das in Verbindung mit der 51. Jahrestagung in Meiningen stattfand oder zur Eröffnung unseres Lesehofes oder des schönsten Adventskalenders Thüringens. Zur Öffnung eines Adventskalenderfensters durch den Märchendichter Ludwig Bechstein war auch schon der Fernsehfunk (MDR) präsent. Als im Jahr 2000 unsere Fassade des Bibliotheksgebäudes erstmalig in einen Adventskalender verwandelt wurde und die ersten Fenster mit eigens dafür angefertigten Fensterläden verschlossen wurden, fragten sich Passanten auf der Strasse, was ist denn in der Bibliothek los, warum werden da alle Fenster verschlossen? Zwei Frauen, die hinter mir liefen, unterhielten sich auch darüber. Ich lauschte amüsiert, bis schließlich eine Frau sagte: "Die werden schon wissen, was sie machen, bei denen ist man vor Überraschungen nie sicher!" Werra-TV (Südthüringen regional) fertigte vor 2 Jahren eine Reportage über unsere Bibliothek an, die eine Woche lang zu jeder vollen Stunde ausgestrahlt wurde. Auch unser 1. Lesehoffest wurde von Werra-TV gefilmt.

So sollte Einzigartiges und Attraktives hervorgehoben werden, das sind für unsere Bibliothek der Lesehof, der Adventskalender, die Märchenhöhle, das Rokokozimmer und der Name „Anna Seghers“. Diesen Namen trägt die Bibliothek seit 1974 und hat ihn sich selbst gewählt. Daraus erwuchs uns ein interessanter Briefwechsel mit Anna

Seghers. Seit 1992 ist unsere Bibliothek Mitglied der Anna-Seghers-Gesellschaft Berlin und Mainz und bereitet gegenwärtig gemeinsam mit dem Vorstand der Gesellschaft ein Anna-Seghers-Symposium vor, das vom 31.10. – 02. 11. 02 in Meiningen stattfindet und damit erstmalig die Jahrestagung der Gesellschaft in Meiningen. 250 Mitglieder wurden bereits eingeladen, darunter 15 Mitglieder in Übersee, 18 Mitglieder in Europa oder die Nachkommen von Anna Seghers, die vorwiegend in Frankreich leben. Auch Sie alle, so hoffe ich, haben die Einladung bereits erhalten. 1990 drehten Mainzer Fernsehleute eine Reportage über Anna Seghers und filmten dazu auch in unserer Bibliothek. Am 12. August 2000 wurde als Erweiterung unserer Bibliothek ein Lesehof seiner Bestimmung übergeben. Diese attraktive Freifläche verführt die Benutzer bei schönem Wetter die Inhalte der Bibliothek unterm Sonnenschirm zu genießen, ohne große Wege zurücklegen zu müssen. Des weiteren gibt es Veranstaltungen und Schriftstellerlesungen im Freien und als Höhepunkt des Sommers ein Lesehoffest für Kinder und ein Fest für Erwachsene. Die Vorbereitung dieser Feste erfordern Ideenreichtum, Engagement und Freude am Gestalten, denn letztendlich sollen sich vor allem die Gäste amüsieren oder zum Nachdenken angeregt werden und vielleicht über solch ein Fest Zugang zur Bibliothek finden. Für unser Lesehoffest wählen wir ein bestimmtes Motto, so in diesem Jahr: "Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt...". Dabei war ein Programmpunkt ein Quiz zu den 20er und 30er Jahren mit der Politprominenz unseres Landkreises. Landrat, Bürgermeister, Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie unser gekröntes Haupt, die „Hütesfrau“ wetteiferten gemeinsam um Punkte. Es gab viel Spaß dabei, und wenn 100 Zuschauer nach solch einem Fest nach Hause gehen und uns sagen, das war wieder spitzenmäßig, ihr steigert euch von Jahr zu Jahr, wir freuen uns schon auf das nächste Fest, dann hat sich doch unsere Mühe gelohnt.

2. Unsere Homepage ist das virtuelle Aushängeschild unserer Bibliothek. Wir versuchen sie ständig aktuell zu halten und so sind darin auch laufende Veranstaltungstermine zu lesen. Kürzlich bekamen wir eine Anfrage eines Lehrers aus der Schweiz, der mit seiner Klasse über die Weltbürgerin Anna Seghers sprechen will und dazu das Video „Das siebte Kreuz“ benötigt. Oder der Speer-Verlag Zürich hat unsere Hauff-Veranstaltungen im Internet entdeckt und lädt uns zur Frankfurter Buchmesse ein, um uns

seine Hauff-Märchen zu präsentieren.

3. Vielfältig ist unsere Veranstaltungstätigkeit!

Neben jährlichen Literaturtagen und gezielten Schriftstellerlesungen, war 1995-96 das Deutschlandhaus Berlin mit mehreren Veranstaltungen zu Gast, die für uns kostenlos waren. Zu beliebten literarisch-musikalischen Veranstaltungen gehört das Genre Jazz und Lyrik.

1994 veranstalteten wir einen Umwelttag mit vielen Partnern, so z. B. der Verbraucherzentrale, dem Landratsamt, dem Umweltinfozentrum, dem Kreisverband für Umwelt und Naturschutz, einem Naturkostladen und den Angeboten unserer Umweltbibliothek. Diese örtlichen Veranstaltungen werden auch durch unsere Buchhandlungen unterstützt, zu denen wir enge Kontakte besitzen. Die Stiftung Lesen Mainz verhalf uns mit besonderen Werbeutensilien bei der Eröffnung unseres Lesehofes zu einem erfolgreichen Fest.

1993 gab es in unserer Bibliothek ein Seminar für Leseförderung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen Mainz und dem Regionalbüro Jena. Anlässlich der Thüringer Märchentage und dem Bechstein-Jahr, das sich vorwiegend auf Meiningen bezog, fand auch ein Seminar in unserer Bibliothek statt.

Besonders beliebt bei den jüngsten Besuchern unserer Bibliothek sind unsere Lesenächte. Davon machen nicht nur die heimischen Schulen Gebrauch, sondern auch Schüler des Musikgymnasiums Belvedere Weimar, Grundschulen aus Schmalkalden und das Rhöngymnasium Kaltensundheim.

4. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Gruppen, die zu Vorträgen oder Seminaren in unserer Bibliothek weilten oder uns unterstützten:

1991 Prof. Heckmann, Präsident für Sprache und Dichtung in Darmstadt
(Lesung und Gespräch)

1993 Christine Lieberknecht - damals Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten sprach zu Fragen eines geeinten Europas und zur Europapolitik

1994 Präsidentin des Landgerichtes Meiningen vermittelte uns eine große Buchspende einer Münchener Buchhandlung

2000 Ministerin für Wissenschaft und Kunst des Landes Thüringen zu einem

Gespräch und Erfahrungsaustausch mit Kulturschaffenden

1999 tagten die Leiter der Fahrbibliothek Deutschlands in unserer Bibliothek

1999 fand die 51. Jahrestagung des Vereins der Bibliothekare (vba) mit 300

Teilnehmern in Meiningen statt.

5. Benutzerfreundlichkeit

In 3 Wochen wollen wir die EDV-Verbuchung einführen und unsere Öffnungszeiten verändern. Für die Einführung neuer Öffnungszeiten haben wir 4 Varianten erarbeitet, die wir über einen längeren Zeitraum unseren Benutzern am Tresen vorlegten. Die Variante, für die sich die Benutzer am meisten entschieden, wird gewählt (täglich von 11 – 18 Uhr, mittwochs geschlossen). Diese Möglichkeit der Wahl wurde von den Benutzern sehr begrüßt.

Unsere Benutzer werden telefonisch benachrichtigt bei eingegangenen Vorbestellungen oder Fernleihbestellungen. Gemeinsam mit unseren Fernleihbenutzern surfen wir im GBV und zeigen ihnen die Vielfaltigkeit der Literaturrecherche. Sie sind begeistert. Der Benutzer muss spüren, die Bibliotheksmitarbeiter recherchieren für mich und versuchen mein Anliegen zu erfüllen.

Jedes Jahr wird bei uns der 20.000 Besucher besonders begrüßt. Er bekommt ein Präsent und einen Blumenstrauß. Mit dieser Ehrung stellen wir fest, jährlich rückt der Begrüßungstermin etwa 2 Wochen nach vorn, haben wir 1994 mit dieser Ehrung im August begonnen, so haben wir in diesem Jahr schon im April einen Benutzer überraschen können.

Eine besondere Steigerung der Benutzerzahlen brachte die Einführung des Internet. Mit der Einbindung unserer Bibliothek in das ISTAR-Projekt – ein 3-Länder-Projekt von dem Sie alle gehört haben, begann für unsere Einrichtung das virtuelle Zeitalter. Seit 1999 besitzen wir 3 Internetzugänge für die Öffentlichkeit und einen für den Dienstgebrauch. 4 Mitarbeiter der Bibliothek wurden durch Lehrgänge mit EDV- und Internetkenntnissen ausgestattet. Die Benutzer konnten 1 ½ Jahre kostenlos surfen, jetzt kostet bei uns ½ Stunde surfen 1 Euro. Im Jahr 2000 konnten wir 3034 Internetnutzer zählen und 297 Neuanmeldungen, die sich aufgrund des Internets anmeldeten. Im Jahr 2000 konnten wir 2308 Fernleihbestellungen registrieren, davon 1843 über den GBV.

5 Benutzer konnten durch die Internetrecherchen Arbeitsstellen finden. 300 Arbeitslose des Landkreises Schmalkalden-Meiningen hatten die Möglichkeit, mit Hilfe eines Internetzertifikates des Arbeitsamtes bei uns nach Arbeitsstellen zu surfen. Jeder bekam einen Gutschein für 25 Stunden. Für unsere Bibliothek ist das Internet das vielfältigste und umfangreichste Medium, das uns je zur Verfügung stand. Damit wird die Bibliothek immer mehr zum Lernort.

Schnellauskünfte, komplizierte Suchanfragen oder Recherchen können jederzeit erteilt oder ausgeführt werden. Einzelne Benutzer, die für ihre Begriffe mit schwierigen Suchanfragen zu uns kommen, weil sie bereits von anderen Bibliotheken abgewiesen wurden, stehen fassungslos und staunend vor der Tatsache, dass sie unsere Bibliothek nach kurzer Recherche mit einem positiven Ergebnis verlassen können.

6. Sponsoring

Der erste Wendebürgermeister von Meiningen besuchte mich vor 2 Jahren unangemeldet in der Bibliothek und brachte mir eine positive Nachricht. Er sagte: „Heute ist die Bibliothek an der Reihe. Eine wohlhabende Familie der Altbundesländer möchte der Bibliothek 2000.- DM schenken, wovon nötigstes Inventar oder Bücher angeschafft werden sollen“. Wir kauften davon 10 Stühle und legten noch was dazu.

Eine Teilfinanzierung für unsere neuen Benutzerausweise übernimmt ein Optiker aus Meiningen, für ihn wird auf der Rückseite des Ausweises geworben. Die Moderation zu unserem Lesehoffest übernahm ein Meininger Zahnarzt kostenlos. Die Buchhändler sponsern hin und wieder Bücher, die Wir als Geschenk oder als Preis benötigen.

Die Stadtwerke sponserten uns einen ovalen Tisch und 6 Swinger-Stühle für ein Internetcafé. Der Landrat wartete zum Lesehoffest 2001 mit 100 DM auf.

Gegenwärtig stehen der Bibliothek 6 Personalstellen zur Verfügung. Davon sind 5 Personalstellen mit Fachpersonal besetzt. Eine Fachpersonalstelle betreut im Jahr ca. 12 000 Besucher – eine Leistung, die nicht mehr überboten werden kann.

Damit wollte ich die Vielseitigkeit unserer Kooperationsbeziehungen aufzeichnen, wie wir versuchen, für unsere Bibliothek eine Lobby zu schaffen.

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Jürgen Bornmann
Stadtverwaltung Erfurt
Kulturdirektor
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

Barbara Brandt
Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek
„Anna Seghers“
Ernestiner Straße 38
98617 Meiningen
Telefon: (036 93) 50 29 59
Telefax: (0 36 93) 50 42 46
e-mail: info@bibliothekmeiningen.de
<http://www.bibliothekmeiningen.de/>

Sabine Brendel
Leiterin der Stadtbücherei Weimar
Steubenstraße 1
99423 Weimar
Telefon: (036 43) 48 25-0
Telefax: (0 36 43) 48 25-23
e-mail: info@stadtbibo-weimar.de
<http://www.stadtbibo-weimar.de/>

Dr. Christoph Eichert
Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg
Wilhelmstr. 11
71638 Ludwigsburg
Telefon: (07141) 9102820
Telefax: (07141) 9102220
e-mail: Dr.Eichert@stadt.ludwigsburg.de

Michael Hasenbeck
Thomas-Müntzer-Straße 31
99423 Weimar

Dr. Annette Kasper
Leiterin der Ernst-Abbe-Bücherei/Stadtbibliothek
Carl-Zeiß-Platz 15
07743 Jena
Telefon: (03641) 590016
Telefax: (03643) 442821
e-mail: eab@jenaonline.de

Dr. Michael Knoche
Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Platz der Demokratie 1
99423 Weimar
Telefon: (36 43) 5 45-2 00/2 01
Telefax: (36 43) 5 45-2 20
e-mail: michael.knoche@swkk.de
<http://www.weimar-klassik.de/de/haab/>

Ekkehard Kroner
Thüringischer Landkreistag
Referent
Richard-Breslau-Str. 13
99084 Erfurt

Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl
Jetzt: Freie Universität Berlin
Abt. für Geschichte Nordamerikas
Lansstr. 7
Telefon: (030) 838-52474
Telefax: (030) 52873
e-mail: jfkgesch@zedat.fu.berlin.de

Prof. Dr. Dagmar Schipanski
Thüringer Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Werner-Seelenbinder-Str. 8
99096 Erfurt
Telefon: (0361) 3791000
Telefax: (0361) 3791199

Dr. Frank Simon-Ritz
Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität
Weimarplatz 2
99421 Weimar
Telefon (03643) 582310
e-mail: fsimon@ub-uni-weimar.de

Gerlinde Sommer
Stellvertretende Chefredakteurin
Thüringische Landeszeitung (TLZ)
Marienstr. 14
99423 Weimar
Telefon: (03643) 2063
Telefax: (03643) 206422
e-mail: redaktion@tlz.de

Heidemarie Trenkmann
Geschäftsführende Vorsitzende des Landesverbandes Thüringen im DBV
Amtsleiterin Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt
Domplatz 1
99084 Erfurt
Telefon: (03 61) 6 55-15 90
Telefax: (03 61) 6 55-15 99
e-mail: heidemarie.trenkmann@erfurt.de
<http://www.erfurt.de/>

Dr. Sabine Wefers
Direktorin der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB)
Bibliothekszentrum
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 9-4 00 00
Telefax: (0 36 41) 9-4 00 02
e-mail: thulb_direktion@thulb.uni-jena.de
<http://www.uni-jena.de/>